

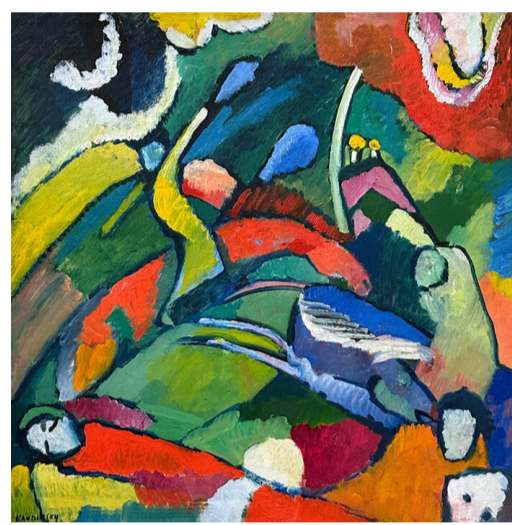
Liebe Kunstfreundinnen und –Freunde

Was ist **abstrakte Kunst**? Man glaubt es zu wissen: abstrakt ist ein Bild dann, wenn es nichts Gegenständliches zeigt. Aber stimmt das auch? In der heutigen Umgangssprache hat es sich zwar so eingenistet – aber kunstgeschichtlich gesehen ist das falsch. Im Wort «**Abstraktion**» steckt nämlich das lateinische abstrahere (= abziehen, loslösen)...

Der oft als «Vater der Abstraktion» bezeichnete **Wassily Kandinsky** ging von realen Landschaften aus, die er nach und nach vereinfacht darstellte (oder «reduziert», wie das kunstbegrifflich heisst). Die Reduktion ging immer weiter, bis keine Gegenstände mehr zu erkennen waren. Von nun an galten als abstrakte Werke einerseits solche, die Dinge abstrahiert zeigten und andererseits auch solche, die gar nichts Gegenständliches mehr darstellen.

Lust auf einen wunderbaren **Frühlingsausflug**? Da bietet sich das idyllisch am oberen Zürichsee gelegene Enea-Baumuseum in **Rapperswil-Jona** an. Es ist mehr als ein Freilichtmuseum für Natur, denn es zeigt auch grossartige Kunst: **Skulpturen** von international renommierten Bildhauern. Eine Oase der Stille und der Natur. Ein Besuch lohnt sich!

Einen prächtigen und sonnigen Mai wünscht allen
herzlich artfritz



Was ist abstrakte Malerei?

Klar, das sind doch «gegenstandslose» Bilder, die nur aus Farben und Formen bestehen. Oder etwa doch nicht? Gibt es da nicht auch noch Werke, in denen Menschen, Tiere und Dinge gerade noch knapp erkennbar sind, einfach stark reduziert? Also müsste man eigentlich unterscheiden zwischen «abstrahierter Abstraktion» und «gegenstandsloser Abstraktion». Nur tut das heutzutage kaum jemand mehr. Die Entwicklung zur Abstraktion war ein längerer Prozess. Wie dieser ablief, hier mehr...

[MEHR LESEN](#)



Der provokante Félicien Rops

Eine ziemlich ungewöhnliche Ausstellung im Kunsthaus Zürich präsentiert den belgischen Künstler **Félicien Rops**. Mit seinen erotischen Werken provozierte er im 19. Jahrhundert das Publikum. Seine Werke kreisen um Erotik, Sünde, Religion und vor allem um die **Doppelmoral des Bürgertums**. In der Darstellung von Frauen in allen Lebensbereichen fand er sein Lieblingsthema. Er zeichnete und malte ländliche Arbeiterinnen und Bäuerinnen ebenso wie mondäne Pariserinnen und Konkubinen. Die Ausstellung im Moserbau im Kunsthaus Zürich läuft noch bis Ende Mai.

[MEHR LESEN](#)



Oase der Stille – und der Kunst

Das idyllisch am oberen Zürichsee gelegene **Enea Baumuseum** in **Rapperswil-Jona** ist eine Oase der Stille, der Natur – und der Kunst. Das über sieben Hektaren grosse Arboretum verbindet prachtvollste **seltene Bäume** mit tempelartigen Steinbauten und **Skulpturen** von renommierten internationalen Künstler:innen. Der Park wurde 2010 gegründet. Seit 2013 wird er nun auch mit Kunst bespielt. Im Gegensatz zu den meisten Museen ist er auch am Montag geöffnet (dafür an Sonn- und Feiertagen geschlossen). Mehr über den prächtigen Park hier...

[MEHR LESEN](#)

www.artfritz.ch
fkleisli@bluewin.ch

Diese E-Mail wurde an fkleisli@bluewin.ch geschickt, weil du dich für den artfritz.ch-Newsletter angemeldet hast.